

Kommende Veranstaltungen:

Di, 14.06. 18:30 Begegnungscafe
mit dem BonnGospelChor
Mi, 15.06. 15:00 NachmittagsBibelkreis
So, 19.06. 09:00 Gottesdienst
11:00 Gottesdienst
- Kindergottesdienst / BU
13:30 Gottesdienst Korean.Gem
15:00 Gottesdienst in Arabisch
19:00 Gottesdienst

Wir wollen gemeinsam „Rudelgucken“. Jedes Deutschlandspiel wird im Jugendhaus übertragen. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam unsere Jungs anfeuern.

„Gospel am Abend“ Di. 14.06. 19:45 Uhr im Begegnungscafe. Der Gospelchor lädt zu einem musikalischen Feierabend ein.

CVH-kompakt Woche vom 20.- 24.06.:

Mo: Einführung in die alttestamentliche Prophetie, mit HD Becker, Dozent, Ewersbach.
Di: Einführung Hebräerbrief, H. Schnurr
Mi: Entwicklungspsychologie, U. Häbich
Do: Christl. Wirtschaftsform? Prof. J.v.Hagen
Fr: FeG im 3.Reich, Pastor i.R. H. Weyel
Um eine Teilnahme zu ermöglichen, sollten die Kleingruppen ausfallen.

Das **Münsterplatzfest**, ein Kinder- und Familienfest, findet statt am **01.07.** von 13-19h mit Einer Kleinkunstabühne, einer Strandbar und einem Kinderparcour.

FERIEN-KIGO „7x5“: Deine Chance unsere MitarbeiterInnen zu entlasten und in einem Team mit den Kids im Kindergottesdienst zu spielen, kreativ zu sein, draußen Sport zu machen... Infos: siehe Flyer oder hanna.detering@fegbonn.de

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen.

Falls Sie **neu in Bonn** oder/und in der Gemeinde sind und Fragen zur Gemeinde haben, steht Ihnen nach jedem Gottesdienst ein Mitglied der Gemeindegleitung („Ältester“) am InfoPoint zur Verfügung.

Sie wünschen sich **Kontakt zu einer Kleingruppe**? Dafür können Sie sich gerne an unseren Gemeindegereferenten Meik Wüste wenden. Er wird Ihnen bei der Suche nach einer passenden Kleingruppe behilflich sein: meik.wueste@fegbonn.de

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!

Spendenkonto der Gemeinde:
SKB Witten BIC GENODEM1BFG
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

Unsere Bürozeiten: Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr.
Tel.: (0228) 33 83 880
gemeindebüero@fegbonn.de

In wirklich dringenden **Notfällen** können Sie uns über die **Notruf-Telefonnummer** auch außerhalb der Dienstzeiten erreichen: **01578-6492214**

zum
Gottesdienst

12. Juni 2016
11:00 Uhr

Elia Daoud,
Pastor der AFeG Bonn

Predigtreihe Apostelgeschichte

Apostelgeschichte 19, 20

Die Botschaft des Herrn hat Macht!

Apostelgeschichte 19, 20: So breitete sich das Wort aus durch die Kraft des HERRN und wurde mächtig.

Was ist unsere Botschaft, gibt es nur eine Wahrheit?

Wir müssen darüber nachdenken. Denn, ohne die Wahrheit gibt es keine Bewegung oder Entwicklung. Die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten ist Quelle dieser Wahrheit. Die Wahrheit gründet sich in der Auferstehung von Jesus Christus. Ohne den Glauben an die Auferstehung gibt es kein geistliches Wachstum, ohne sie können wir nichts bewegen, oder uns entwickeln und wachsen.

Und diese Wahrheit hat als Quelle nur den Glauben an die Auferstehung! Wenn du an die Auferstehung glaubst, dann kannst du weiter gehen in deinem Leben.

Wenn du nicht an die Auferstehung glaubst, dann verirkst du dein Leben.

Du kannst ernsthaft den Glauben an die Auferstehung haben oder ihn nur vorspielen.

Deswegen musst du dich an dieser Wahrheit prüfen lassen. Der Glaube an diese Wahrheit bringt dich zur Ewigkeit - zur Ewigkeit mit Jesus Christus. Paulus hatte ein Missionsziel in Ephesus: Nämlich, dass alle in Ephesus wohnenden Menschen das Wort des Herrn Jesus hören und die Kraft seiner Auferstehung erkennen mögen.

Der Heilige Geist begleitete Paulus und er hörte und gehorchte der Führung des Heiligen Geistes. Wir müssen lernen zu hören und zu gehorchen.

Der Heilige Geist führt, indem er spricht, lehrt und begleitet!

1- Wie Paulus begann, Nachfolger Jesu zu finden: Drei Monate lang predigte er in der Synagoge in Ephesus über das Reich Gottes. Jede Woche - jeden Sabbat, das bedeutet 12 mal.

Er predigte in der Synagoge nur zu den Juden. Einige glaubten und wurden Nachfolger. Aber andere glaubten nicht und "spotteten in aller Öffentlichkeit über das Evangelium", sie "redeten übel vor der Menge" über das Evangelium.

Daraufhin verließ Paulus mit den Gläubigen die Synagoge und predigte täglich; 2 Jahre im Hörsaal eines „Tyrannus“.

Selbst wenn es Ablehnung gibt, dann müssen wir weiter versuchen das Evangelium zu verkündigen. Gott hat oftmals andere Wege.

Und Gott hat es anders gesehen: Gott öffnete durch die Ablehnung des Evangeliums in der Synagoge eine weitere und größere Tür.

2- Paulus predigte täglich in der Schule eines gewissen Tyrannus.

Zwei Jahre lang täglich. 730 Predigten.

Was Gott macht ist größer als unsere Gedanken, Strategien und Vorstellungskraft.

3- so dass alle, die in der Provinz Asien wohnten, das Wort des Herrn Jesus hörten- Juden und Griechen.

Das ist das Ziel, glaubst du das? Paulus wollte, dass Juden das Evangelium hörten, aber Gott wollte, dass alle Menschen das Wort der Wahrheit hörten.

Wenn wir unsere Türen nur für Mitglieder öffnen, dann denken wir zu klein. Gott will, dass alle Menschen errettet werden!

4- Werk des Heiligen Geistes in meinem Leben Durch Paulus Dienst wurde das Werk des Heiligen Geistes bestätigt und zur Tat.

Viele Wunder geschahen. Durch seinen Dienst haben viele Kranke Heilung erfahren. Das gab Paulus die Möglichkeit zu predigen, so dass viele Menschen die Botschaft des Herrn Jesus hörten. Ihr Glaube und ihre Treue in der Verkündigung des Evangeliums waren die einzigen beiden Dinge, die der Herr benötigt. Und so ist es auch bei uns - Glaube und Treue zum Evangelium - zur Wahrheit.

5- Paulus erhält Vollmacht von seinem Herrn Gott gab Paulus Vollmacht über die Dämonen.

In jeder Zeit und an jedem Ort gibt es wahre gläubige Christen.

Aber, es gibt auch "falsche" Christen, sie imitieren den Gläubigen.

Sie versuchen den Willen Gottes durch eigenes Tun zu erreichen. Und manche versuchen ihren

eigenen Willen durchzusetzen, getarnt als Wille Gottes.

Denke darüber nach: wem folgen wir heutzutage? Was denkst du, wem du folgst?

Das ist eine Zeit zur Prüfung!

6- Was mit deinem Versicherungsschutz Für Christus zu leben ist immer gefährlich. Für Christus zu leben bedeutet oftmals Schimpf, Schande und Entehrung, Vertreibung..

Du wirst falsch verstanden. Über dich wird falsch geredet, deine Ehre wird in den Dreck gezogen. Aber: Durch die Treue des Herrn und die Wahrheit des Heiligen Geistes hast du die Ehre Gottes erhalten. Die Schande der Welt wurde ans Kreuz genagelt!

Gott macht durch dich große Dinge! Vertraue auf den Herrn!

7- Gott benutzt keine schmutzigen Werkzeuge. Lass Gottes Wille auch dein Ziel sein. Dann wirst du die Ernte sehen. Wie bei Paulus in Ephesus. "So erwies Gottes Wort seine Macht, und immer mehr Menschen glaubten daran." [Apg. 19 : 20; Hoffnung für Alle]

Wir müssen von unseren gläubigen Vorgängern lernen.

Der Herr hat seine Gemeinde gebaut durch diejenigen, die gerettet wurden. Durch die Verkündigung wuchs die Gemeinde und dehnte sich aus. Wir müssen jenen dienen die ihn nicht kennen. Sie müssen durch uns von der Auferstehung von Jesus hören, weil er sie liebt. Sie werden nicht errettet, wenn wir das Wort Gottes von der Auferstehung und Errettung nicht verkündigen. Gewinne an deinem Ort Menschen zum Leib Christi.

Nimm dies als deine Aufgabe!

Lass diejenigen die du kennst, die Liebe Gottes durch dich sehen.

Kolosser1, 29: Dafür mühe ich mich auch ab und ringe in der Kraft dessen, der in mir kräftig wirkt.